

Vielfalt im Winter

Auch in der kalten Jahreszeit hat die Region für jeden etwas zu bieten: Skipisten für alle Stufen des Könnens, kulinarische Genüsse oder Einkehr in spektakuläre Wellnessbereiche. Zwei Häuser, die zu den Allgäu TopHotels gehören, stehen exemplarisch für das breite Spektrum des Allgäus.

Text: Anne-Sophie Schuhwerk

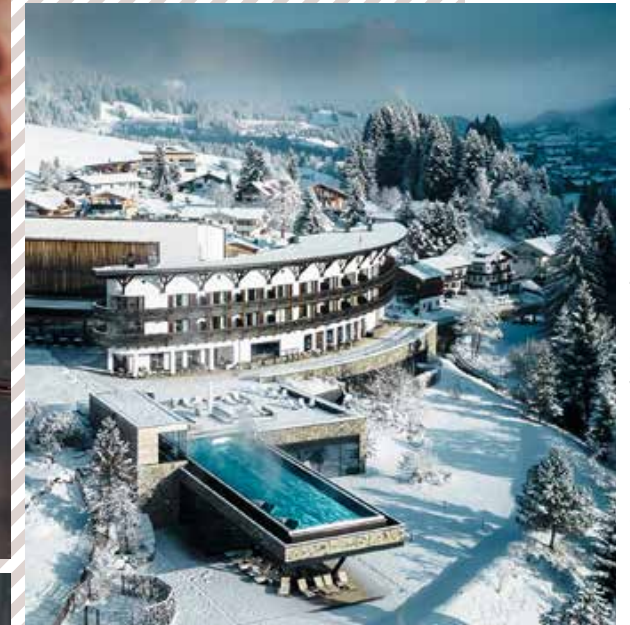
Imposanter Ausblick vom Wellnessbereich im Ifen Hotel.



Ruhe und Weitblick genießen Gäste im Hotel König Ludwig.

Eines haben alle Hotels, die sich im regionalen Zusammenschluss Allgäu TopHotels zusammengetan haben, gemeinsam: Sie bieten Urlaubsfeeling der Spitzenklasse. Wert auf Individualität legt dennoch jedes Einzelne. „Jedes Haus hat seinen eigenen Fokus und bietet in seinem Thema höchste Qualität“, erklärt Sybille Wiedenmann, Geschäftsführerin der Vereinigung mit über 80 familiengeführten Hotels in den Kategorien von drei bis fünf Sterne.

Von Wellness und Gesundheit über Familien oder Kulinarik bis hin zum Wintersport reichen die Schwerpunkte der Häuser. „Die Zufriedenheit der Gäste steht bei allen an oberster Stelle“, sagt Wiedenmann. „Und das eint sie wieder. Urlauber erleben ihr individuelles Wohlfühlglück und verbringen eine traumhafte Zeit.“ Wir stellen zwei Häuser mit klaren Profilen vor – das Ifen Hotel im Kleinwalsertal und das Hotel König Ludwig in Schwangau.



Fotos Hotel Ifen: Jürg Hostettler (Außenansicht), Arne Nagel/AMOA e.K. (Wellness + Essen), DSR Hotel Holding (Pool), Hotel König Ludwig (Wellnessbereich links unten)

Das Ifen Hotel ist Mitglied der Vereinigung „Önsche Walser Chuche“. Sie hat sich der traditionellen Walser Küche und althergebrachten Rezepten verschrieben. Die Vereinigung gewann im Sommer 2025 den Vorarlberger Tourismuspreis.



Erkunden

Für Wintersportler ist das Ifen Hotel im Kleinwalsertal eine gute Adresse. Gleich nach dem Frühstück steigen sie direkt vor dem Hotel in ihre Ski und ziehen ihre Schwünge über die Pisten am Skigebiet Heuberg. Überwiegend rote und blaue Pisten erwarten die Gäste hier. „Das Skigebiet eignet sich für Familien“, sagt Katrin Hosbein. Die Marketingmanagerin des Hauses, deren Mann Ralph Hoteldirektor ist, muss es wissen: Wann immer sie eine freie Minute findet, steht sie selbst auf den Brettern. „Hier ist für jeden etwas dabei“, sagt sie. Wer den Heuberg ausreichend erkundet hat, erreicht das nächste Skigebiet am Walmendinger Horn, ohne die Ski auszuziehen.

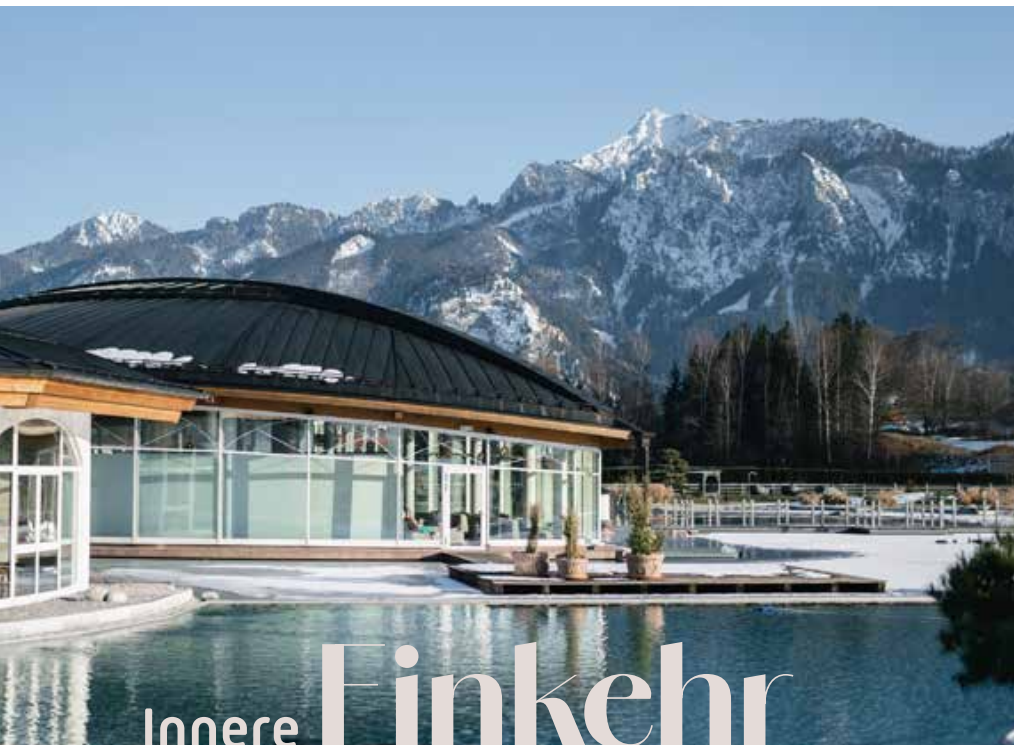
„Skibusse, die im Zehnminutentakt vor dem Hotel abfahren, bringen unsere Urlauber kostenfrei zu den Skigebieten am Ifen

und Söllereck“, erklärt die Wintersportlerin. Selbst das Nebelhorn mit seinen schwarzen Pisten ist für Gäste gut erreichbar.

„Den Skipass laden wir an der Rezeption auf die Gästekarte. Somit fällt neben der Parkplatzsuche auch das Schlangestehen an der Talstation aus“, erklärt Hosbein. Übrigens: Gäste, die ohne Ski anreisen, können im Ifen Sport mit Ausrüstungsverleih vor dem Hotel Passendes finden. Zudem gibt es Angebote für Gäste, die es ruhiger angehen lassen möchten: geführte Schneeschuhwanderungen oder Langlaufski zum Ausleihen.

Die Erholung nach dem Wintervergnügen kommt im A-Rosa Ifen Hotel nicht zu kurz. Im 2500 Quadratmeter großen Wellnessbereich mit Outdoor Infinity Pool auf Stelzen, Außen-Whirlpool, großem Innenschwimmbekken sowie Außen- und Innensaunen tanken Besucher Kraft für den nächsten Skitag. In 15 Behandlungsräumen können sie zwischen zahlreichen Beauty- und Wellnessanwendungen wählen. Außerdem es gibt einen schön ausgestatteten Fitness- sowie Kursraum. Die Zimmer wiederum bieten mit mindestens 35 Quadratmetern ausreichend Raum zum Ausspannen.

„Beim Thema Kulinarik setzen wir auf höchstes Niveau“, sagt Hosbein. Es gibt drei Restaurants. Im „Theos“ werden füngängige Diners angeboten, eine Mischung aus servierten Gängen und vielfältigen Buffets. Auf österreichische Wirtshausküche setzt das Restaurant „Carnozet“ – inklusive Kaminfeuer und Holzvertäfelung. Das kulinarische Highlight ist die „Kilian Stuba“, dekoriert mit Michelin Stern sowie 18,5 Punkten und vier Hauben im aktuellen Guide Gault & Millau Österreich. »



Innere Finkehr erleben



» Royale Gefühle bekommen Besucher im Hotel König Ludwig in Schwangau nicht nur wegen des allgegenwärtigen Blicks auf Schloss Neuschwanstein. Das Haus zu Füßen des Märchenschlosses besticht auch durch sein Angebot. Bei täglichen Kutschfahrten zur Wildfütterung, Schneeschuhwanderungen oder auf Winterwanderwegen in der Nähe des Adult-Only-Hauses erkunden Urlauber die winterliche Umgebung, bevor sie im Wellnessbereich zur Ruhe kommen.

7000 Quadratmeter hat die Hoteliersfamilie diesem Bereich gewidmet und sich massiv vergrößert. „Wir haben den Saunabereich verdoppelt und einen zweiten Pool im FKK-Bereich eröffnet“, erzählt Florian Lingenfelder. Auch ein neues Poolhaus erwartet Gäste inzwischen im luxuriösen Haus.

Das Hotel König Ludwig besticht mit vier Pools, Strömungskanal, Sprudelliegen, Saunen, Dampfbad, Spaanwendungen sowie zahlreichen Massagen. „Alle Saunen sind so gebaut, dass Besucher das Panorama der Ammergauer Alpen genießen“, sagt Lingenfelder. Die Kombination aus Weite und Bergpanorama machen für ihn die Lage seines Hauses sowie den Spa-Bereich so besonders: „Wir haben viel Licht und Luft. Und dennoch fühlt man hier die Berge.“

„Eine weitere Besonderheit sind laut Lingenfelder zwei nicht gechlorte Naturschwimmteiche. Mit insgesamt rund 1500 Quadratmetern zählen sie zu den größten in Süddeutschland. Auch im Winter hat der 500 Quadratmeter große See mindestens vier Grad und wird von den Saunagästen textiltfrei als Erfrischungsquelle nach dem Saunabesuch genutzt. Der zweite, mit Badebekleidung genutzte, ist 1000 Quadratmeter groß.

Auf ihre Kosten kommen Gäste im Haus aus kulinarischer Sicht. Täglich wartet das Restaurant mit einem Fünf-Gänge-Me-



nü auf. „Dabei legen wir Wert auf regionale Lebensmittel“, sagt Lingenfelder. Das wird beim Blick hinter die Kulissen bestätigt. Neben verschiedenen Gerichten der gehobenen Küche bietet das Küchenteam auch Wild aus der hauseigenen Jagd der Familie an.

Liebhaber der regionalen Küche fühlen sich in der urigen und Holzgetäfelten Ludwigsstube mit offenem Kamin wohl. Dort finden Sie Allgäuer Charme und klassische, regionale Küche sowie Wildgerichte. „Wir möchten unseren Gästen eine große Vielfalt bieten – auch kulinarisch. Manchmal möchte man einfach lieber Kässpätzten essen als ein ausgetüfteltes und umfangreiches Menü“, glaubt der Hotelchef aus eigener Erfahrung. ||